**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 110 (1984)

**Heft:** 10

Rubrik: Nebis Wochenschau

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Nebis Wochenschau

- Top secret. Nach einer Umfrage des «Tell-Star» sind für den Schweizer die vertrauenswürdigsten Berufe (in dieser Reihenfolge) Bauern, Pfarrer, Bankbeamte ...
- Gnadenfrist. Ab 1. März gelten die höheren Posttaxen aber bis 15. März wollen die PTT Briefpost auch noch zum alten Tarif befördern. Also: schnell Schreibschulden abtragen!
- Umwelt. Zur Verteufelung des Autos sagte Amag-Boss Ernst Wanger: «Wänn das so witergoht, hani bald emal s Gfüehl, de Borkechäfer chunnt au no zum Uspuffrohr us!»
- Das Wort der Woche. «Eurosklerose» (gehört in der TV-Diskussion «Tatsachen und Meinungen» über die technologische Entwicklung der Schweiz; gemeint war das verknöcherte Europa).
- Basel. Die Fasnacht wirft ihre Irrlichter voraus. Ein Sujet des Jahres wird natürlich 1984.
- Automation. Nach dem Fachmann Hannes Keller können heute keine Computer mehr entwickelt werden ohne Hilfe von Computern ...
- Festessen. Ein St.Galler liess sich von einer Baslerin den Unterschied erklären zwischen Bratwurscht und Zibelewaye (= Bölletünne = Morgeschtraich-Zwischenverpflegung).
- Callbook. Ein Privatdetektiv, der die Schweizer Telefonbücher besonders genau liest, will darin unzüchtige Seiten entdeckt haben.

- Die Frage der Woche. Der Zuger Finanzdirektor Georg Stucky stellte fest: «Neid ist eine typische Unart der Eidgenossen gibt es eigentlich ein Volk auf der Welt, das so neidisch ist?»
- Der Skandal der Woche im Kanton Zürich wegen der von der Regierung erst nicht und später dann doch bewilligten amerikanischen noblen und privaten AMI-Klinik. In hitziger Debatte im Kantonsrat wurde nicht hingehaucht, sondern laut ausgerufen: «Ein Hauch von Korruption weht durch diesen Saal!»
- Wortklauberei. Der Ständerat will Radio und Fernsehen verpflichten, «wahrheitsgetreu» zu berichten. Dadurch wird das Reizwort «objektiv» und das nationalrätliche «sachgerecht» ersetzt. Der Konsument aber wartet weiter darauf, dass dem Wort «unterhaltend» Hauptgewicht verliehen werde.
- Hochzeit. Ein japanischer «Modeschöpfer» hat ein mit Diamanten und Perlen besetztes Brautkleid kreiert, das 1,27 Millionen Dollar kostet. Ehe, wem Ehe gebührt!
- *Praxis*. In den nächsten 30 Jahren und in 38 Bänden werden in den USA (relativ) sämtliche Schriften von Albert Einstein herausgegeben.
- Geist. In England soll ein Lehrstuhl für Parapsychologie errichtet werden. Nur will ihn, wohl wegen des damit verbundenen Spuks, von den namhaften Universitäten keine haben ...

Verdorbener Magen?



Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Darm

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung.

Flaschen Fr. 4.90 bis 16.80. Zellerbalsam gibt es auch in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.



Zellerbalsan